Eine Antikriegsveranstaltung sei nicht „kompatibel mit dem kulturellen Auftrag“ der Hochschule für Musik und Theater München –der Kanzler der Hochschule kündigte den Mietvertrag für die Veranstaltung zum Jahrestag des Münchner Diktats.
Die auf dem Plakat abgebildete Statue aus dem Treptower Park - Soldat mit Kind auf dem Arm und dem zerschlagenen faschistischen Hakenkreuzsymbol – wird als „stalinistische Monumentalstatue“ verleumdet und zum Vorwand für die Mietvertragskündigung verwendet. Inzwischen macht die Münchner Polizei Jagd auf Verteiler der Flugschrift, mit der zur Antikriegsveranstaltung eingeladen wird. Der RFB – Vorstand veröffentlicht die Presseerklärung des Aktionsbüros:

„Es ist fünf nach zwölf“

Sowohl das letztendliche Verbot der Antikriegsveranstaltung im ehem. „Führerbau“ als Ort des „Münchner Abkommens“, bei dem 1938 unter Ausschluss der CSR Teile des Staatsgebietes der CSR an das faschistische Deutsche Reich abgetrennt und die militärische Okkupation vorbereitet wurde als auch die Verfolgung der Friedensaktivisten, welche die Flugschrift mit der Einladung zur Veranstaltung verbreiten

SIND EIN POLITISCHER SKANDAL!!!

Was fürchten die Herrschaften im Innenministerium als Vermeintliche Auftraggeber? Die Aufdeckung der grundgesetzwidrigen Kriegsbeteiligung in Afghanistan und die Vorbereitung weiterer interventionistischer Kriegshandlungen in aller Welt, wo die Interessen der Monopolbourgeoisie und der Rüstungsschmieden durchzusetzen sind? Art. 26 GG lässt grüßen!

Die Erklärung des Bundesaußenministers Genscher bei der Unterzeichnung des Zwei-plus-Vier-Vertrages in Moskau ein Fetzen Papier? Oder pure Heuchelei?

Wir gedenken in dieser Stunde aller Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft. Wir gedenken des unendlichen Leides der Völker. ... Wir wollen, dass sich dies niemals wiederholen wird.

Der RFB e. V. ist Teil des Aktionsbündnisses. Wir rufen zum Widerstand. Es ist noch nicht zu spät! - Die Veranstaltung in München wird so oder als Protestveranstaltung stattfinden!

Revolutionärer Freundschaftsbund